Bericht über das Schuljahr 1866—67.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrercollegium.

Mit dem Beginn des Schuljahres (Ostern 1866) wurde der Candidat des höheren Schulamts Friedrich Wöll von Daisbach dem Gymnasium zum Vorbereitungsdienste zugewiesen und zugleich dessen Verwendung als Collaborator gestattet.

Am 1. Mai starb der Professor Francke und am 12. Juli der Zeichenlehrer Durst. Die Stelle des letzteren wurde im October mit dem früheren Zeichenlehrer am Schullehrer-Seminar zu Idstein, Karl Beyer, wieder besetzt.

Außer den beiden Religionslehrern, dem Herrn Pfarrer Ohly für den evangelischen und dem Herrn Pfarrer Mayer für den katholischen Religionsunterricht, ist der Bestand des Lehrercollegiums zur Zeit folgender:

1) Director Oberschulrath Dr. Schmitt, Ordinarius in I.
2) Professor Krebs, Ordinarius in II.
3) Professor Schenck, für Mathematik und Naturwissenschaften.
4) Professor Stoll, Ordinarius in III.
5) Conrector Becker, für französische und englische Sprache.
6) Conrector Ebhardt, Ordinarius in IV.
7) Conrector Hillebrand, Ordinarius in VI.
8) Collaborator Schmitthenner, Ordinarius in V.
9) Collaborator Schenck, für Mathematik und Naturwissenschaften.
10) Collaborator Wöll, Ordinarius in VII.
11) Hilfslehrer Sauer.
12) Zeichenlehrer Maler Beyer.

Von literarischen Arbeiten aus dem Lehrercollegium sind zu erwähnen:

von Prof. Schenck: Verzeichniß der Nassauischen Hymenoptera aculeata mit Hinzufügung der übrigen deutschen Arten, Bemerkungen zu einzelnen Arten und der betreffenden Literatur (in der Berliner entomologischen Zeitschrift, Jahrg. 1866, S. 317—370.

von Prof. Stoll:

1) Geschichte der Griechen und Römer in Biographien. Bd. I. Die Helden Griechenlands in Krieg und Frieden. Bd. II. Die Helden Roms ꝛc. Leipzig (Teubner) 1866.
2) Die Götter und Heroen des class. Alterthums. Populäre Mythologie der Griechen und Römer. 2 Bde. 3. Aufl. Leipzig (Teubner) 1867.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterricht.

1. Allgemeines.

Auf die Durchführung des Lehrplans wirkte störend, daß der bald nach dem Anfange des Schuljahres erkrankte Zeichenlehrer am 12. Juli starb und nicht gleich wieder ersetzt wurde, sowie daß der Collaborator Schenck vom 14. Juni bis Ende Juli zum Gebrauche einer Badecur beurlaubt war. Da die Besetzung der durch das Ableben des Professors Francke erledigten Stelle sobald nicht zu erwarten stand, so mußten seine Lehrstunden anders untergebracht werden, was sich nur dadurch ermöglichen ließ, daß mit höherer Genehmigung der Schulamtscandidat Wöll die Septima als Ordinarius und der Collaborator Schmitthenner den Unterricht im Hebräischen übernahm. Die Kriegsereignisse und politischen Verhältnisse haben äußerlich auf den Fortgang des Unterrichts keinen Einfluß gehabt; daß aber die beständige Aufregung der Gemüther, besonders während des Sommerhalbjahres, der Lehr- und Lernthätigkeit förderlich gewesen sei, wird Niemand behaupten wollen.

Von dem Unterricht im Griechischen sind im Ganzen 10 Schüler befreit gewesen, die sich einem technischen Fache widmen wollen.

Am Unterrichte in der hebräischen Sprache betheiligten sich 15, und Unterricht im Englischen nahmen 21 Schüler.

2. Uebersicht der behandelten Lehrgegenstände.

A. Sprachunterricht.

1. Deutsche Sprache.

VII. Cl. wöchentl. 4 St. Leseübungen nach Rauch's Lesebuch. Die poetischen Stücke wurden memorirt und declamirt, die prosaischen frei nacherzählt. Lehre von der Eintheilung der Wörter und dem einfachen Satze. Orthographische Uebungen und Aufsätze.
Collaborator Wöll.

VI. Cl. 3 St. Ausgewählte Stücke aus Rauch's Lesebuch gelesen, erklärt und die poetischen alle, die prosaischen zum Theil memorirt. Aufsätze. Einübung der Lehre von den zusammengesetzten Sätzen und der Interpunction.
Conrector Hillebrand.

V. Cl. 2 St. Erklärung einzelner Gedichte aus Rauch's Lesebuch. Das Wichtigste aus der Satzbaulehre. Aufsätze. Declamation. Collab. Schmitthenner

IV. Cl. 2 St. Erklärung ausgewählter Stücke aus Spieß' deutschem Lesebuch. Deutsche Aufsätze. Declamationsübungen. Conrector Ebhardt.

III. Cl. 2 St. Erklärung poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Spieß. Declamationsübungen. Wiederholung der Lehre vom Satz- und Periodenbau zur Begründung der Interpunction. Aufsätze, besonders Erzählungen und Briefe. Director Schmitt.

II. Cl. 2 St. Ausgewählte Prosastücke aus Mager's Lesebuch Th. III gelesen und namentlich mit Rücksicht auf Disposition und Darstellung erklärt. Declamation. Aufsätze. Hillebrand.

I. Cl. 3 St. Deutsche Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf Göthe und Schiller unter Mittheilung von Proben. Gelesen und erklärt: Göthe's Hermann und Dorothea. Uebungen im Disponiren und Aufsätze. Ausgearbeitet wurden folgende Themata:

1) Die Literatur ist der treueste Spiegel und gewissermaßen die Physiologie einer Nation. (Bernhardy.)
2) Es ließe sich Alles trefflich schlichten,
Könnte man Alles zweimal verrichten. (Göthe.)
3) Thue recht und scheue Niemand.
4) Inwiefern kann der Krieg eine Geißel der Menschheit genannt werden?
5) Worin bestehen die Segnungen, worin die Nachtheile eines langen Friedens?
6) Ueber den Charakter des Vaters in Göthe's Hermann und Dorothea.
7) Zu welcher Gattung von Dichtungen ist Göthe's Hermann und Dorothea zu rechnen?
8) Corporis fulturis animus sustinetur (Plin.) mit Rücksicht auf die studirende Jugend.
9) Die deutsche Literatur im Reformationszeitalter (Uebersicht).
10) Vox populi, vox dei.
11) Laudamus veteres, sed nostris utimur annis. (Ovid.)
12) Alles in der Welt läßt sich ertragen,
Nur nicht eine Reihe von guten Tagen. (Göthe.)
13) Frei von Tadel zu sein, ist der niedrigste Grad und der höchste,
Denn nur die Ohnmacht führt, oder die Größe dazu. (Schiller.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14) Dem Unglück wird die Hoffnung zugesellt,
Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben.
Abiturientenarbeit. (Schiller.)

15) Wo viel Freiheit, ist viel Irrthum;
Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.
Schmitt.

2. Lateinische Sprache.

VII. Cl. 9 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Ellendt's Grammatik und Spieß' Uebungsbuch Th I. Die Vocabeln und sämmtliche lateinisch-deutsche Stücke wurden memorirt und alle Beispiele übersetzt. Exercitien.
Wöll.

VI. Cl. 9 St. Die unregelmäßigen Formen in Declination und Conjugation und die wichtigsten syntaktischen Regeln eingeübt an den Beispielen in Spieß' Uebungsbuch II, Abschnitt I und II. Wöchentlich ein Exercitium.
Hillebrand.

V. Cl. 9 St. Repetition der Formenlehre. Congruenzlehre und Einzelnes von der Rection der Casus, eingeübt durch mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsbeispiele in Spieß III. — Gelesen: Corn. Nep Aristides, Cimon, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Iphicrates. — Wöchentlich ein exerc. schol. nach Dictaten.
Schmitthenner.

IV. Cl. 9 St. Die Casuslehre, eingeübt durch mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsbeispiele in Krebs' Anleitung. Aus Cäsar de bello Gall. gelesen l. III und IV. 6 St. Ebhardt.

Einleitung in die Metrik und Uebungen nach Friedemann's Anleitung rc. Uebersetzt wurden aus dessen Chrestomathie: Hecuba, Niobe und Streit um die Waffen des Achilles. 3 St. Wöll.

III. Cl. 10 St. Die Regeln vom Gebrauch der Verben, eingeübt an den Beispielen in Krebs' Anleitung § 245 bis 349, 380—517. Exerc. dom. et schol. 4 St.

Caesar B. G I. & VI. Cicero or. pro rege Deiotaro, in Catilinam I & III. 3 St.

Ovidische Stücke aus Friedemann's poet. Chrestomathie: Ceyx und Halcyone, Hecuba, die 4 Zeitalter, die große Fluth, Deucalion, Phaethon. 2 St.

Metrische Uebungen. 1 St. Professor Stoll.

II. Cl. 10 St. Cicer. epist. sel. von Hofmann, lib. I. 3, 5—20, II. 1—3, historisch-antiquarisch, grammatisch und stilistisch erklärt. Die Schüler fertigten im Sommer eine schriftliche Uebersetzung. 3 St.

Liv. ann. lib. IV halb. Historisch-antiquarische Erklärung meist in lateinischer Sprache. 2 St.

Virg. Aen. lib. VII & VIII halb. Die Erklärung erstreckte sich hauptsächlich auf das Poetische und Mythische, weniger auf das Grammatische. 2 St.

Geist Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, No. 21—29. Anleitung zum Satzbau. Die aufgegebenen Abschnitte wurden von den Schülern schriftlich präparirt, von dem Lehrer in der Schule und zu Hause durchgegangen und corrigirt, dann von den Schülern eine Reinschrift gefertigt, die einer abermaligen Durchsicht und Correctur vom Lehrer unterzogen wurde. Daneben abwechselnd Extemporalien aus dem Deutschen ins Lateinische und aus dem Lateinischen ins Deutsche, welche sich an bei der Lectüre vorgekommene syntaktische Regeln anschlossen. Der correcte lateinische Text dieser Extemporalien wurde memorirt. 2 St.

Lateinische metrische Uebungen in Distichen nach Dictaten, auch Extemporalien. 1 St.

Privatlectüre der Obersecundaner: Cic. Reden (Arch. div. in Q. Caec, Deiot., Manil., Mil., Mur., Planc., Sest., Sull., Phil. I, II, IV, XIV, Verr. IV), Cato mai.; Sallust. Cat. et Jug., Liv. l III; der Untersecundaner leichtere Reden Cicero's (Arch, Catil. I—IV, Deiot., Manil., Marc., Mil., Lig., Sulla); auch Cic. Cato mai. und Lael. und Sallust. Catil. Professor Krebs.

I. Cl. 8 St. Lectüre: Cic. Tusc. I und V. — Tac. Ann. I, von lib. II und III das auf den Germanicus Bezügliche. — Horat. ausgewählte Oden, Satiren und Episteln, bald deutsch, bald lateinisch erklärt.

Stilübungen: wöchentlich ein Exercitium mit Rücksicht auf schwierigere Theile der Grammatik. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische aus Süpfle's Uebungsbuch rc. für die obersten Klassen, oder aus den Uebungsbüchern von Seyffert, Weidig rc.

Lateinische Aufsätze:

1) Aequam memento rebus in arduis cet. (Horat.)
2) De consiliis non ex eventu judicandum est.
3) Historia est testis temporum, lux veritatis, vita memoriae, magistra vitae, nuntia vetustatis. (Cic.)
4) Timor non diuturnus officii magister. (Cic.)
5) Milites tam nescire quaedam quam scire oportet. (Tac.)
6) Exponatur, quibus argumentis in prima satira Horatii avari se defendant, quibus a poeta refellantur. Schmitt.

3. Griechische Sprache.

IV. Cl. 5 St. Der regelmäßige Theil der Declination und Conjugation; letztere bis zu den Verbis auf μι. Uebersetzen der betreffenden Beispiele in Spieß' Uebungsbuch. Exercitien, Memoriren von Wörtern.
Ebhardt.

III. Cl. 6 St. Verba liquida, vv. auf μι und die übrigen unregelmäßigen Verba, eingeübt nach den Uebungsbüchern von Halm. Das Hauptsächlichste über die Präpositionen. — Exercitia dom. et schol.

Stücke aus Xenophons Anabasis in Stoll's Chrestomathie aus griech. Historikern No. 1—5. (Im Winter, 1 St.)

Homer Od. I. (Im Winter, 2 St.) Stoll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Cl. 6 St. Xenoph. memor. lib. I. Die Erklärung genau grammatisch. Schriftliche häusliche Uebersetzungen im Sommersemester, theils ins Lateinische, theils ins Deutsche. 2 St.

Homer. Od. l. XII, XIII. Il. XVII, XVIII. Erklärung sehr eingehend in das Grammatische, ohne das Poetische zu vernachlässigen. 2 St.

Franke Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische, ausgewählte Stücke aus Curs I & II. Daneben abwechselnd Extemporalien aus dem Deutschen ins Griechische und aus dem Griechischen ins Deutsche. Correctur und Memoriren wie im Lateinischen. 2 St.

Privatlectüre der Obersecundaner: Xenoph. Anabasis und Cyrop., einzelne lasen Hom. Od, l. II, Il. l. I—V, Xenoph. memor. l. II, Platon. Apol.; die der Untersecundaner: Xenoph. Anabas., einzelne lasen die ersten Bücher der Cyrop. Krebs.

I. Cl. 6 St. Platon. Menon und Euthyphron. Nach einer Einleitung über Platon's Leben und Schriften wurden die Dialogen übersetzt und in ihrem philosophischen Zusammenhang vom Gymnasialstandpunkt aus erklärt; auch die grammatische Seite wurde nicht unberücksichtigt gelassen. 3 St.

Franke Aufgaben zum Uebersetzen ins Griech. III. Curs. No. 18, 28—30, 32—35, 37, 40, 44, 46, 48, 52, 54, 58, 64 und den Anfang von No. 68. Daneben abwechselnd Extemporalien aus dem Deutschen ins Griechische und umgekehrt. Behandlung, Correctur und Memoriren wie in Secunda. 1 St. Krebs.

Sophocl. Oedipus Rex und Oedip. Coloneus. 2 St.

Privatim: lyrische Stücke aus Stoll's Anthologie I. Hom. Il. XVIII—XXII. Stoll.

4. Französische Sprache.

V. Cl. 4 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre und Stellung der persönlichen Fürwörter beim Zeitwort. Mündliche und schriftliche Uebersetzung aller französischen und deutschen Stücke aus Plötz I bis zum 5. Abschnitt. Exercitien, Memoriren von Wörtern, Sprechübungen.

IV. Cl. 3 St. Repetition der regelmäßigen Formenlehre. Vollendung des 1. Theils von Plötz. Unregelmäßige Zeitwörter. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Plötz II. bis zur 20. Lect. Aus Lüdecking I. wurden 20 Stücke gelesen. Exercitien. Sprechübungen, Memoriren.

III. Cl. 3 St. Repetition der unregelmäßigen Zeitwörter. Fortsetzung und Einübung der Grammatik und Syntax nach Plötz II. Uebersetzung der Uebungsstücke dieses Buches von Lect. 14 an bis zum 6. Abschnitt. Aus Lüdecking I, 2 wurden 14, 15 und 16, aus 3, 1—4, aus 4, 1—3 gelesen. Exercitien. Sprechübungen. Memoriren.

II. Cl. 3 St. Wiederholung der Uebungsstücke aus Plötz II von Lect. 39—58. Das verbundene und absolute Fürwort, Rection des Zeitwortes, von Lect. 70 bis zum Ende. Aus Gruner's Musterstücken wurden 27 Nummern übersetzt. Exercitien, Sprechübungen, Memoriren. Gelesen: die Lebensbeschreibungen von La Rochefoucauld, La Fontaine, Bossuet, Fléchier, Racine Jean, La Bruyère, Boileau, Fénélon, Le Sage und die Musterstücke des letzteren aus Plötz, cours de Littérature.

I. Cl. 2 St. Borel's Grammaire française erklärt und übersetzt von §. 17 bis §. 39. Aus Barbieux „Aufgaben zum Antibarbarus" wurden 20 Stücke schriftlich übersetzt. Lucrèce par Ponsard; Iphigénie en Aulide par Racine. Erklärung in französischer Sprache. Exercitien.

Conrector Becker.

5. Englische Sprache.

II. Abth. 2 St. Die Formenlehre nach Plate I. Uebersetzung der Uebungsstücke aus diesem Buche bis Lect. 58. Memoriren der nöthigen Wörter. Sprechübungen.

I. Abth. 2 St. Vollendung des 1. Theils von Plate. Lüdecking I, 1. Extemporalien. Memoriren. Dictirübungen. Sprechübungen. Becker.

6. Hebräische Sprache.

II a. Cl. 2 St. Lese- und Schreibübungen. Artikel, Präfixe, Pronomina. Regelmäßiges Verbum, allein und mit Suffixen. Verba guttur. und contr. Uebersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche und umgekehrt nach den Uebungsbüchern von Brückner. Wöch. ein Exerc. dom.

I b. Cl. 2 St. Beendigung der Formenlehre. Die Uebungsbeispiele in den Brückner'schen Lehrbüchern dienten zur Einübung und Befestigung des Gelernten. Gelesen wurde: Gen. I—III. Wöchentl. ein Exerc. dom.

I a. Cl. 2 St. Beendigung und Repetition der Formenlehre. Syntax gelegentlich bei der Lectüre. Gelesen: Gen. I—III; VI, 9 bis VIII; XXII, 1—19; XXXVII bis XL. Wöchentl. ein Exerc. dom.

Schmitthenner.

B. Wissenschaftlicher Unterricht.

1. Religionslehre.

a. Evangelische.

VII & VI. Cl. comb. 2 St. Biblische Geschichte, Bibelsprüche und Gesangbuchlieder. Hilfslehrer Sauer.

V. & IV. Cl. comb. 2 St. Katechismusunterricht, Memoriren ausgewählter Gesangbuchslieder und geeigneter Bibelstellen.

III. & II. Cl. comb. 2 St. Das Wissensnöthige aus der Einleitung in die Schriften des neuen Testaments.

I. Cl. 2 St. St. Pauli Lebensgeschichte und Bedeutung für die Entwicklung des Reiches Gottes. Desselben Briefe an die Thessal. I u. II, Gal. u. Phil. wurden im Urtext gelesen und exegetisch erläutert Pfarrer Ohly.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Katholische.

VII—IV. Cl. comb. 2 St. Katechismus: Kurzer Abriß der Religionsgeschichte und das Hauptstück vom Glauben nebst Wiederholung des hl. Bußsacraments.

Bibl. Geschichte: Vom dritten Osterfeste in der Lehrzeit Jesu bis zum Ende.

III. & II. Cl. comb. 2 St. Nach Martin's Lehrbuch: die mosaische Offenbarung und die fortgesetzte göttliche Leitung des jüdischen Volkes. Die Göttlichkeit der vorchristlichen und christlichen Offenbarung. Die Kirche Jesu bis zur Geschichte derselben.

I. Cl. 2 St. Nach demselben Lehrbuch: von Gott dem Heiliger und Vollender als Schlußtheil der Glaubenslehren. Aus der Sittenlehre: das gottgefällige Leben des Christen in seiner Stellung zu Gott mit besonderer Rücksicht auf die in unserer Zeit herrschende Irreligiosität.

Pfarrer Mayer.

2. Mathematik.

VII. Cl. 3 St. Wiederholung der 4 Species in reinen und angewandten ganzen Zahlen; Münzverwandlungen, Waaren- und Preisberechnungen, mündlich und schriftlich. Die Lehre von den gemeinen Brüchen.

VI. Cl. 4 St. a. Arithmetik. Beendigung und Wiederholung der Lehre von den Brüchen. Entwicklung und Einübung des einfachen Zwei- und Dreisatzes. Uebungen im Kopfrechnen. Sauer.

b. Geometrie. 2 St. Einleitung in die Geometrie; die Lehre von den Linien und Winkeln; Parallelität und Convergenz der geraden Linien; Congruenz der Dreiecke angefangen. Collab. Schenck.

V. Cl. 4 St. a. Arithmetik. Bürgerliches Rechnen nach Zwei-, Drei- und Proportionalsatzlösung, nebst Uebungen im Kopfrechnen. Sauer.

b. Geometrie. 2 St. Die Lehre von den Dreiecken.

IV. Cl. 4 St. a. Arithmetik. 2 St. Im Sommer: Decimalbrüche. Im Winter: Buchstabenrechnung.

b. Geometrie. 2 St. Beendigung der Dreieckslehre; die Vierecke. Collab. Schenck.

III. Cl. 4 St. a. Arithmethik. 2 St. Buchstabenrechnung; einfache Gleichungen; Quadriren und Quadratwurzelausziehung; schriftliche Aufgaben.

b. Geometrie. 2 St. Erweiternde Wiederholung des Pensums der Quarta und Fortführung der Planimetrie bis zur Aehnlichkeit der Figuren; Constructionsaufgaben.

II b. Cl. 4 St. a. Arithmetik. 2 St., im Winter eine combinirt mit II a. Quadratische Gleichungen; Potenzenlehre; Logarithmen; schriftliche Aufgaben.

b. Geometrie. 2 St. Proportionalität der geraden Linien; Aehnlichkeit der Figuren mit Anwendungen auf Lehrsätze und Constructionen; Verhältnisse der Flächenräume; Rectification des Kreises; Anwendung der Algebra auf Planimetrie.

II a. Cl. 4 St. a. Arithmetik. 2 St., wovon im Winter eine combinirt mit II b. Logarithmen; niedere Progressionen; Zinseszinsrechnung; quadratische Gleichungen mit algebraischen Aufgaben in der combinirten Stunde; schriftliche Aufgaben über die behandelten Theile der Arithmetik.

b. Geometrie. 2 St. Das Wesentlichste aus der ebenen Trigonometrie mit trigonometrischen Aufgaben; aus der Stereometrie die Lage der geraden Linie zur Ebene und der Ebenen zu einander, Flächenwinkel, Körperecken.

I. Cl. 3 St. Aus der Stereometrie die Polyeder und krummflächigen Körper; stereometrisch-trigonometrische Aufgaben; erweiternde Wiederholungen mit Aufgaben aus der ebenen Trigonometrie; Aufgaben über das arithmetische Pensum der Secunda. Professor Schenck.

3. Naturwissenschaft.

VII. Cl. 2 St. Säugethiere.

Collab. Schenk.

VI. Cl. 2 St. Beendigung der Naturgeschichte der Säugethiere, dann die der Vögel, geknüpft an Uebungen im Beschreiben, Vergleichen und Gruppiren ausgewählter Arten nach ausgestopften Exemplaren, Präparaten und guten Abbildungen, mit besonderer Berücksichtigung der Biologie und der Verhältnisse der beschriebenen Thiere zum Leben der Menschen und zum Haushalte der Natur.

Prof. Schenck.

V. Cl. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Fische.

IV. Cl. 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Amphibien. Collab. Schenck.

III. Cl. 2 St. Im Sommer: Botanik, mit besonderer Berücksichtigung des Linné'schen Systems und wichtiger natürlicher Familien, nach den von den Schülern gesammelten Pflanzen und guten Abbildungen. Im Winter: das Wesentlichste über den Bau des menschlichen Körpers und Vergleichung mit dem der Wirbelthiere, nach Präparaten und guten Abbildungen; Uebersicht der wirbellosen Thiere mit Demonstrationen an natürlichen Exemplaren und guten Abbildungen. Prof. Schenck.

II. Cl. 2 St. Im Sommer: Allgemeine Physik. Im Winter: Magnetismus, Electricität.

I. Cl. 2 St. Im Sommer: Akustik. Im Winter: Optik. Collab. Schenck.

4. Geographie.

VII. Cl. 3 St. Elemente der Kosmographie und Geographie. Die fünf Erdtheile. Nach Bellinger's Leitfaden. Wöll.

VI. Cl. 3 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien, nach Daniel. Hillebrand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Cl. 3 St. Europa im Allgemeinen; Pyrenäenhalbinsel; Alpen und Alpenhalbinsel; Balkanhalbinsel; Donautiefland und Karpathenland; Frankreich; britische Inseln; Scandinavien. Nach Daniel's Lehrbuch. Uebung im Kartenzeichnen. Schmitthenner.

IV. Cl. 2 St. Im Sommer: die Schweiz, England und die außerdeutschen Besitzungen Oesterreichs. Im Winter: Asien und Amerika. Ebhardt.

5. Geschichte.

VII. Cl. 2 St. Aegypter, Phönikier, Semiramis, Deïokes, Kyros. Griechische Sagengeschichte.

VI. Cl. 2 St. Griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen. Stoll.

V. Cl. 2 St. Römische Geschichte von der Vertreibung der Könige bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Schmitthenner.

IV. Cl. 2 St. Mittlere Geschichte, nach Welter. Hillebrand.

III. Cl. 3 St. Neuere Geschichte bis 1789. Schmitthenner.

II b. Cl. 3 St. Neuere Geschichte: von der Reformation bis zum zweiten Pariser Frieden. Ebhardt.

II a. Cl. 3 St. Geographie des alten Griechenlands. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chäronea. Schmitthenner.

I. Cl. 3 St. Römische Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der römischen Verfassung Ebhardt.

6. Philosophische Propädeutik und Hodegetik.

I. Cl. 1 St. Empirische Psychologie und Logik. Im letzten Viertel des Schuljahres Vorträge über Einrichtung des akademischen Lebens und Studiums. Schmitt.

C. Kunstübungen.

1. Kalligraphie.

VII. Cl. 3 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift mit Benutzung der Hohle'schen Wandtafeln.

VI. Cl. 3 St. Fortgesetzte Schreibübungen in derselben Weise.

V. Cl. 3 St. Wie in der vorigen Classe und Uebungen in der griechischen Schrift. Sauer.

2. Zeichnen.

a. Oeffentlich.

VII. Cl. 2 St. Elementares Zeichnen, gerade und gebogene Linien.

VI. Cl. 2 St. Fortsetzung des elementaren Zeichnens. Leichte Bruchstücke von Ornamenten.

V. Cl. 2 St. Leichte Ornamente.

IV. Cl. 2 St. Leichte Ornamente; die besseren Schüler meistens landschaftliches Zeichnen.

b. Privatim.

Landschaften, Thiere und menschliche Figuren. 2 St. Zeichenlehrer Maler Beyer.

3. Gesang.

VII. & VI. Cl. comb. 2 St. Gehör- und Treffübungen und Theorie nach der Gesangschule von Anthes. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder, sowie der Sopranstimmen zu den Gesängen für den gemischten Chor; Choräle.

V., IV., III. & II b. Cl. comb. 1 St. Einübung der gebräuchlichsten Choräle und der einzelnen Stimmen zu den vierstimmigen Gesängen. Gesangproben mit dem ganzen vierstimmigen Chor. Sauer.

D. Körperliche Uebungen.

1) Der Turnunterricht mußte, weil ein Lehrer nicht vorhanden war, ausfallen.

2) Tanzunterricht, der für Gymnasialschüler im Local der Anstalt ertheilt wird, nahmen 8 Schüler bei Tanzlehrer Liebich.

3) Baden und Schwimmen auf der Gymnasial-Bade- und Schwimmanstalt unter Aufsicht und Leitung von G. Landmann.

C. Aesthetische Bildung.

Bezüglich dieses Gegenstandes kann nur bemerkt werden, daß sich die in früheren Programmen berührten Verhältnisse nicht geändert haben. Die Anstalt ist hauptsächlich auf die Benutzung der ihr selbst zu Gebote stehenden Mittel angewiesen, die sich auf die Pflege des Gesanges, den Unterricht im Zeichnen und Malen, Aufführungen bei Schulfesten ꝛc. beschränken. Anderweitige Concerte und Kunstproductionen, deren Besuch, wenn sie den Gymnasialzwecken förderlich scheinen, den Zöglingen der Anstalt gestattet wird, sind im Laufe des Schuljahres nur wenige vorgekommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Disciplin.

In einer Stadt von nur 3000 Einwohner läßt sich das Verhalten der Gymnasialschüler außerhalb der Schule leicht überwachen und regeln. Disciplinarvergehen, die mit andern als den gewöhnlichen Schulstrafen zu ahnden wären, kommen daher nur selten vor.

E. Physisches Wohl.

Daß der Anstalt zwei Lehrer durch den Tod entrissen worden sind und einer längere Zeit unwohl war, ist schon oben erwähnt. Im Uebrigen war der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern im Ganzen befriedigend.

II. Chronik des Gymnasiums.

Der mündliche Theil der im Februar v. J. begonnenen Maturitätsprüfung (vergl. das Programm vom vorigen Jahr, S. 25) wurde am 19. und 20. März unter der Leitung des Directors erledigt. Die fünf Abiturienten erhielten das Zeugniß der akademischen Reife und zwar mit der Nr. II. Von ihnen studiren Albert Krebs und Moriz Schreiner — (evangelische) Theologie; Franz Gergens und August Krekel — Jurisprudenz; — Karl v. Reichenau — Forstwissenschaft.

Am 26. und 27. März öffentliche Prüfung, welcher Herr Oberschulrath ꝛc. Dr. Schwartz als Regierungscommissarius beiwohnte.

Vom 28. März bis 17. April Osterferien.

Am 18. April Prüfung der neu angemeldeten Zöglinge und Donnerstag den 19. April Beginn des laufenden Schuljahres und des Unterrichts.

Am 1. Mai Abends 11 Uhr starb der Professor Eduard Christian Francke und wurde am 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr, von seinen Schülern zu Grabe getragen, unter einem zahlreichen Leichengefolge, das von mehr als einer bloß äußeren Theilnahme zeugte. Zur Erinnerung an den nach menschlichem Ermessen für das Gymnasium und seine Familie viel zu früh Abgerufenen mögen hier einige Stellen aus der von Herrn Pfarrer A. Ohly gesprochenen Leichenrede (Weilb. bei L. E. Lanz) Platz finden.

„Als Fremdling*) war er vor mehr denn 30 Jahren in unsere Stadt gekommen, um einer damals hier bestehenden Privatschule zur Vorbereitung für die höheren Klassen des Landesgymnasiums seine Thätigkeit zu widmen. Der große Erfolg, mit dem er an dieser Anstalt arbeitete, erwies bald die Gediegenheit seiner Kenntnisse und die Tüchtigkeit seiner Lehrgaben. Dazu kam, daß der reiche Wissensschatz, den er in sich barg, getragen und gehoben wurde durch eine überaus edle Persönlichkeit. Sein freundliches, gewinnendes, mit der Würde eines hochgebildeten Mannes geschmücktes Wesen sicherte ihm die Hochachtung und Liebe aller, die in nähere Berührung mit ihm kamen. Es wurde für einen Gewinn des ganzen Landes angesehen, als der Verblichene im Jahr 1844 in Nassau's Staatsdienst eintrat. Weilburg hatte in ihm einen Bürger gewonnen, der den Glanz seiner Bürgertugend durch keine unedle That je befleckte; und das Lehrercollegium des Gymnasiums besaß seit 22 Jahren an ihm ein in jeder Beziehung hervorragendes Mitglied. Er verstand es in seltener Weise, bildend und erziehend auf die ihm anvertrauten Jünglinge einzuwirken. Den Trägen anzuspornen, daß er

*) Geboren 1811 zu Wichtshausen, einem Dorfe der Grafschaft Henneberg im Regierungsbezirke Erfurt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

etwas erreichte und dem Strebsamen ein begeisterter Führer zum höchsten Ziele zu sein, — das war seine Kunst, das war seine Freude. Aber leider trug er seinen Schatz in einem zerbrechlichen Gefäße. Noch stand er in den guten Jahren seines Lebens, als ein schweres und, wie der Erfolg lehrte, unheilbares Uebel in ihm sich zu regen begann. Mit großer Besorgniß sahen seine Collegen und Freunde, daß dieses verborgene Leiden zunahm, und seine Kräfte zwar langsam, aber unaufhaltsam verzehrte. Er selbst, dem das Leben so manchen bitteren Kelch gereicht hatte, wußte lange Zeit auch diese Last zu tragen, ohne in seiner Thätigkeit auch nur im Mindesten nachzulassen. Seine große Pflichttreue half ihm Berge übersteigen, vor denen mancher andere muthlos stehen geblieben wäre. Ja, es wird uns allen unvergeßlich sein, wie der schwer leidende Mann im letzten Jahre zu euch, seinen geliebten Schülern, buchstäblich sich schleppte, und selbst da noch wirkte, als schon die Schatten des Todes auf seinem Antlitz lagen. Erst als seine Füße ihn nicht mehr tragen wollten, hielt er ein. Die Zeit der Frühlingsferien, von der er und wir alle neue Stärkung für seinen kranken Leib erwarteten, ging vorüber, ohne daß Besserung eingetreten wäre. Das neue Schuljahr wurde begonnen und er war nicht in unserer Mitte; und nun, da kaum einige Wochen desselben dahin sind, stehen wir an seinem Grabe. Als Christen wissen wir Gottes Wege zu ehren. Seine Wege sind immer gut, auch wenn es dem gebeugten Herzen anders scheint. Wir wissen auch, daß Gott an eines Menschen Wirksamkeit nicht gebunden ist. Er kann wiedergeben in anderer Weise, was Er genommen hat. Darum klagen wir nicht wie die Thoren, die keinen Glauben haben. Aber in tiefer Wehmuth blicken wir hinab in die Gruft des geliebten Lehrers und rufen ihm nach: Dein Gedächtniß wird bleiben im Segen und unser Dank wird nicht sterben für das, was Gott in dir und durch dich uns gegeben."

Vom 19. bis 28. Mai Pfingstferien.

Durch Rescript vom 12. Mai ad. Num. Reg. 11,862 wurde der stud. med. Herr Ernst Zais von Wiesbaden zu einer nachträglichen Maturitätsprüfung an dem hiesigen Gymnasium zugelassen und bestand dieselbe in den Tagen vom 29. Mai bis zum 4. Juni.

Am 12. Juli Nachmittags verschied im 67 Lebensjahre der Zeichenlehrer Maler Durst, nachdem er länger als zwanzig Jahre mit gutem Erfolge an dem hiesigen Gymnasium gewirkt hatte. Die Anstalt wird den Verstorbenen, der sich neben der Tüchtigkeit in seinem Fache auch durch eine höhere geistige Bildung überhaupt, sowie durch große Pflichttreue im Dienste auszeichnete, noch lange in ehrendem Andenken behalten.

Am 24. Juli wurde noch das Geburtsfest Seiner Hoheit des Herzogs von Nassau von dem Gymnasium durch einen feierlichen Redeact in der Aula begangen. Die von dem Collaborator Schmitthenner gesprochene Festrede handelte von dem Werthe und der Bedeutung der sittlichen Bildung für die studirende Jugend.

Vom 23. bis 28. August (schriftliche) und am 1. September (mündliche) Maturitätsprüfung, zu welcher der Oberprimaner Emil Dörr von Unterliederbach durch Rescript von 18. Juli ad Num. Reg. 25,621 zugelassen worden war. Derselbe bestand die Prüfung mit der Reifenummer III und studirt (evangelische) Theologie.

Am 10. und 11. September Herbstprüfung und Entlassung des Abiturienten Dörr, darauf Ferien bis zum 10. October.

Am 10. October Aufnahmeprüfung und am 11. Eröffnung des Winterhalbjahrs.

Montag den 29. October beehrte Herr Geheimer Oberregierungsrath ꝛc. Dr. Wiese von Berlin auf der Durchreise die Anstalt mit einem kurzen Besuche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Tage des Reformationsfestes, Sonntag den 4. November, betheiligten sich die evangelischen Lehrer und Schüler an der Feier des h. Abendmahls.

Vom 22. December bis 3. Januar 1867 Weihnachtsferien.

Vom 4. bis zum 8. Februar d. J. Maturitätsprüfung (schriftlicher Theil), zu welcher durch Erlaß der Königlichen Regierung zu Wiesbaden vom 21. Januar ad Num. Reg. 2602 sämmtliche Oberprimaner (12) zugelassen worden waren. Das Endresultat der Prüfung wird im nächsten Jahre mitgetheilt werden.

III. Statistische Uebersicht.

1. Schülerzahl.

Die Anstalt ist im Ganzen von 129 Schülern besucht worden. Das Nähere ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung:

Classe	Bestand während des Schuljahres.						Abgang.						Bestand am Schlusse des Schuljahres.
	Evangelische	Katholische	Israeliten	Summa	Hiesige	Auswärtige	Evangelische	Katholische	Israeliten	Summa	Hiesige	Auswärtige	
I a.	10	2	—	12	4	8	—	—	—	—	—	—	12
I b.	7	—	—	7	1	6	—	—	—	—	—	—	7
II a.	12	2	—	14	2	12	1		—	1	—	1	13
II b.	11	3	1	15	3	12	1	1	—	2	1	1	13
III.	16	2	—	18	8	10	2	—	—	2	—	2	16
IV.	20	2	1	23	14	9	1	—	—	1	—	1	22
V.	15	1	—	16	12	4	1	—	—	1	1	—	15
VI.	11	—	—	11	5	6	1	—	—	1	—	1	10
VII.	10	3	—	13	10	3	—	1	—	1	1	—	12
	112	15	2	129	59	70	7	2	—	9	3	6	120

2. Bibliothek und Lehrapparate.

Die Verwaltung der Bibliothek hatte auch in diesem Schuljahre der Conrector Hillebrand. Für neue Anschaffungen waren 250 fl. bewilligt; es haben aber auch die übrigen Lehrapparate erhebliche Erweiterungen erhalten.

An Geschenken, für welche hiermit geziemend gedankt wird, ist eingegangen:

1) für die Bibliothek:

von Herrn Hauptmann v. Normann zu Magdeburg:

Almanach aus Rom für Künstler und Freunde der bildenden Kunst, herausgegeben von Sickler und Reinhardt in Rom. Leipzig 1810—1811. 2 Jahrgänge;

von einem Primaner:

H. J. Weigand, Geschichte der Deutschen, insbesondere der Trevirer, der Grafen von Nassau ꝛc. Coblenz 1832 u. 1833. 2 Bände;

vom Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung:

Görz, die Abteikirche zu Marienstatt bei Hachenburg. (Denkmäler aus Nassau. 4. Heft. Wiesbaden 1867;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Herrn stud. med. Ernst Zais zu Wiesbaden:
Süpfle, Aufgg. zu lat. Stilübungen für obere Klassen. 2 Thl. 11. Aufl. Karlsr. 1863;
vom Director:
C. Woldemar, Beiträge zur Geschichte und Statistik der Gelehrten- und Schulanstalten Rußlands. II. Thl. St. Petersburg 1865.

2) für den naturhistorischen Apparat:
von Herrn Bergverwalter Ehrhardt zu Weilburg:
zwei Stücke Spatheisenstein oder Manganspath aus der der Firma Jacobi, Haniel & Huyssen gehörigen Grube Heinrich in der Gemarkung Elz, Amts Hadamar.
von Herrn Heinr. Wimpf zu Weilburg: ein Strandläufer;
von Herrn Premier-Lieutenant Weber zu Luxemburg: eine Möve;
von Herrn Bergrath Winter zu Weilburg: mehrere Stücke Phosphorit;
von Herrn A. Winter:
eine Anzahl Chemikalien und Glasgeräthe zu chemischem Gebrauche;
von Herrn Bergverwalter Schmidt zu Weilburg: eine Anzahl Mineralien;
von Herrn Landoberschultheiß Gerheim:
eine durch Größe und Schönheit ausgezeichnete Katze.

IV. Anfang des neuen Schuljahres.

Das Schuljahr 1867/68 wird Mittwoch den 8. Mai mit der Aufnahmeprüfung neuer Zöglinge beginnen, bei deren Anmeldung Geburtsscheine und Zeugnisse über den früher genossenen Unterricht vorzulegen sind. Die allgemeine Versammlung wird Donnerstag den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr, in der Aula abgehalten werden und darauf der Unterricht seinen Anfang nehmen.

Schüler, welche von einem andern Gymnasium auf das hiesige übertreten sollen, haben Entlassungszeugnisse von der seither besuchten Anstalt beizubringen.

Zum Zwecke einer angemessenen Unterbringung der von außen kommenden Zöglinge erscheint es wünschenswerth, daß die betreffenden Eltern oder Vormünder sich mit dem Director oder den Lehrern der Anstalt benehmen.

Verzeichniß der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Lehrbücher.

VII. Klasse.

Rauch, deutsches Lesebuch.
Ellendt, lat. Schulgrammatik (Ausg. von Seyffert).
Spieß, lat. Uebungsb. I. Cursus.
Diesterweg, Rechenb. I. Thl.
Heuser, Aufgaben zum Kopfrechnen.
Vogel u. Pompper, Leitf. d. Naturgesch. I. Thl.
Bellinger, Leitf. der Geographie.
Schulatlas der neuen Welt (von Sydow, Stieler 2c.).
Welter, Weltgeschichte. I. Thl.
Anthes, Gesangschule.

VI. Klasse.

Spieß, lat. Uebungsb. II. Cursus.
Koppe, Lehrb. der Planimetrie.
Daniel, Lehrbuch der Geographie.
Rauch, Ellendt, Diesterweg, Heuser, Vogel u. Pompper, Welter, Anthes, Schulatlas wie in Kl. VII.

V. Klasse.

Spieß, lat. Uebungsb. III. Cursus,
Corn. Nepos, mit Wörterbuch (Eichert, Horstig, herausgeg. v. Eckstein. Leipzig 1867 2c.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Plötz, Elementarb. der franz. Spache. I. Cursus.
Welter, Weltgeschichte. I. u. II. Theil.
Rauch, Ellendt, Diesterweg, Heuser, Koppe, Vogel und Pompper, Daniel, Anthes, Schulatlas, wie in Kl. VI.

IV. Klasse.

Spieß, deutsches Lesebuch.
Putsche, lat. Elementargrammatik.
Krebs, Anleitung zum Lateinschreiben. 11. Aufl.
Caesar, de bell. Gall.
Siebelis, Tirocinium poeticum. Leipzig (Teubner).
Ein größeres lat. Wörterbuch (Heinichen, Georges 2c.).
Buttmann, kleine griech. Schulgrammatik.
Halm, griech. Lesebuch.
„ Elementarb. der griech. Etym. I. Cursus.
Plötz, Elementarb. der franz. Sprache. I. & II. Cursus.
Lüdecking, franz. Lesebuch. I. Cursus.
Welter, Weltgesch. II. Thl.
Stoll, Handb. der Religion u. Mythologie d. Griechen und Römer, oder:
Stoll, die Götter und Heroen des klass. Alterthums 2c. Beide Leipzig (Teubner).
Koppe, Vogel u. Pompper, Daniel, Schulatlas, wie in Kl. V.

III. Klasse.

Spieß, deutsches Lesebuch.
Ovid. Metamorph. Auswahl von Siebelis, Heft I & II. Leipzig (Teubner).
Spieß, griech. Uebungsbuch.
Stoll, Chrestomathie aus griech. Historikern.
Plötz, französ. Schulgrammatik.
Ein größeres französ.-deutsches u. deutsch-französ. Wörterb.
Koppe, Arithmetik und Algebra (neueste Aufl.).
Lauteschläger, Beispiele zur Buchstabenrechnung.
„ Beispiele zur Algebra.
Koppe, Planimetrie.
Leunis, Schulnaturgeschichte. II. Theil.
Pütz, Grundriß der Geographie u. Geschichte. III. Thl.
Caesar, Putsche, Krebs, größeres lat. Wörterb., Stoll (Mythol.), hist.-geograph. Atlas, wie in Kl. IV.

II. Klasse.

Mager, deutsches Lesebuch. III. Thl.
Zumpt, lat. Grammatik.
Geist, Aufgaben zum Uebers. ins Lat.
Cicero, ausgewählte Reden, von Halm. 5. Bdchn. (pro Milone).
Livius, von Weißenborn. Bd. I & II. Leipzig (Teubner).
Vergil. Aen. Text od. Ausgabe von Ladewig. Berlin. (Weidmann).
Ein Gradus ad Parnassum (Friedemann, Conrad 2c.).
Eine größere griech. Grammatik (Buttmann, Krüger, Curtius 2c.).
Ein größeres griech. Wörterbuch (Benseler, Rost 2c.).
Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen ins Griech. 2c. Leipz. (Teubner).
Xenoph. Memorab. Socratis, Text oder Ausgabe von Breitenbach, Kühner 2c.
Homeri Odyss. u. Ilias. Text oder Ausg. von Ameis, Faesi. 2c.
Gruner, deutsche Musterstücke zum Uebers. ins Französ. I. Curs mit Wörterbuch. Stuttgart (Metzler).
Plötz. Manuel de la litérature franç. Berlin. Herbig.
„ franz. Schulgrammatik.
Wittstein, ebene Trigonometrie.
„ fünfstellige logarithmisch-trigonometr. Tafeln.
Kambly, Stereometrie.
Casselmann, Leitfaden der Chemie. I. Cursus.
Pütz, Grundriß der Geographie und Geschichte. I. Thl.
Die Bücher von Koppe, Lauteuschläger, Stoll (Mythologie), lateinische und französische (größere) Wörterbücher, Atlanten, wie in Kl. III.

I. Klasse.

Ein Abriß der deutschen Literaturgeschichte (Schäfer, Weber, H. Kurz 2c.).
Wilhelm Tell von Schiller.
Süpfle, Aufg. zu lat. Stilübungen. III. Thl.
Quint. instit. orat. lib. X (Ausg. v. Krüger, Bonnell 2c.) für den Sommer;
Cic. de oratore. (Text oder Ausg. von Piderit), für den Winter.
Horatius.
Demosthenis or. in Midiam. (Text oder Ausg. von Ph. Buttmann. 5. Aufl. Berlin, bei Mylius.
Sophoclis Antigone im Sommer,
„ Electra im Winter.
Stoll, Anthologie griech. Lyriker. I & II. (2. od. 3. Aufl.).
Borel, Grammaire française.
Barbieux, Aufgaben zu dessen Antibarbarus der französ. Sprache.
Plötz, Manuel de la littérat. franç.
Lauteschläger, Beispiele zur Algebra.
Greiß, Lehrbuch der Physik.
Pütz, Grundriß der Geogr. u. Geschichte. Thl. II & III.
Zumpt, Böhme, Homer, Stoll (Mythol.), Koppe, Wittstein, Kambly, griechische Grammatiken, lat, griech. und französ. Wörterbücher, Atlanten, wie in Kl. II.
Empfohlen: Vilmar, Gesch. d. deutschen Nationalliteratur; Ferd. Schulz, lat. Synonymik; Berger, lat. Stilistik und (für künft. Philologen) Lübker, Reallexikon des klass Alterthums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Außerdem:

1) für den evangelischen Religionsunterricht:
Cl. VII—I. Evangel. Gesangbuch und Melodienbuch der evangel. Choräle.
„ VII—VI. Bibl. Geschichte für die Volksschulen ꝛc.
„ V & IV. Katechismus.
„ V—I. Deutsche Bibel.
„ I. Griech. neues Testament.

2) für den katholischen Religionsunterricht:
Cl. VII—I. Kathol. Gesangbuch.
„ VII—IV. der Diöcesankatechismus und die bibl. Geschichte.
Cl. III—I. Martin, Lehrb. der kathol. Religion. 10. oder noch neuere Aufl.

3) für den Unterricht im Hebräischen (obligatorisch für künftige Theologen und Philologen):
Cl. II—I. Gesenius, hebr. Grammatik.
Brückner, Hülfsb. zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Hebr.
„ II. Gesenius, hebr. Lesebuch.
„ I. Brückner, hebr. Lesebuch.

4) für den Unterricht im Englischen (facultativ):
Plate, Lehrb. der engl. Sprache. I. Curs.
Lüdecking, engl. Lesebuch. I. Curs.
Ein größeres engl. Wörterbuch.

V. Verzeichniß der Schüler im Schuljahre 1866—67.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.)

Primaner.

A.

1) Becker, Emil, Weilburg.
2) Feye, Karl, Usingen.
3) Frohwein, Adolph, Laurenburg.
4) Hatzfeld, Hugo, Weinbach.
5) Krekel, Wilhelm, Wiesbaden.
6) Kremer, Wilhelm, Odersbach.
7) Mencke, Gustav, Marienberg.
8) Röthlich, Eduard, Weilburg.
9) Roos, Emil, Weilburg.
10) Schmidtborn, Richard, Diethardt.
11) Sommerlat, Louis, Weilburg.
12) Stahl, Berthold, Eschborn.

B.

1) Cäsar, August, Bicken.
2) Castendyck, Wilhelm, Löhnberger Hütte.
3) Jugenohl, Adolph, Heddesdorf.
4) Kurtz, Gustav, Altstadt bei Hachenburg.
5) Müller, Karl, Dillenburg.
6) Schramm, Heinrich, Dillenburg.
7) Wingenroth, Eduard, Weilburg

Secundaner.

A.

1) *Conradi, Albert, Niederselters.
2) Ehrhardt, Karl, Weilburg.
3) Großmann, Adolph, Wiesbaden.
4) Heydenreich, Friedrich, Wiesbaden.
5) Lautz, Julius, Wied-Selters.
6) Mai, Adolph, Löhnberg.
7) Menges, Ernst, Limburg.
8) Metzler, Adolph, Dillenburg.
9) Schmidt, Gustav, Gemünden.
10) Stiehl, Eduard, Haiger.
11) Stoll, Adolph, Weilburg.
12) Vietor, Wilhelm, Dörsdorf.
13) Winter, Karl, Runkel.
14) Wißmann, Julius, Marienberg.

B.

1) Brünet, Ferd., Daubhausen.
2) Cäsar, Julius, Bicken.
3) Eichhoff, Karl, Weilburg.
4) Emmermann, Friedrich, Diez.
5) Faust, Adolph, Dörsdorf.
6) Freys, Philipp, Michelbach.
7) Held, Wilhelm, Nordhofen.
8) *Hörten, Ferd., Weilburg.
9) Klein, Emil, Weilburg.
10) Kremer, Nicolaus, Holzappel.
11) Löb, Karl, Hachenburg.
12) *Neuroth, Ferdinand, Spachbrücken, Großherzogth. Hessen.
13) Thewalt, Karl, Dillenburg.
14) Wenzel, Christian, Merenberg.
15) Wilhelmi, Wilhelm, Runkel.

Tertianer.

1) *Becker, Edmund, Langen-Schwalbach.
2) Döring, Louis, Weilburg.
3) Engel, Max, Runkel.
4) Francke, Louis, Weilburg.
5) Haas, Heinrich, Dillenburg.
6) Hart, Karl, Runkel.
7) Hörten, Karl, Weilburg.
8) Moritz, Joseph, Dillenburg.
9) Petsch, Adolph, Weilburg.
10) *Rittershausen, August, Herborn.
11) Schmitt, Ernst, Weilburg.
12) Stahl, Robert, Eschborn.
13) Stein, Karl, Runkel.
14) Stoll, Eugen, Weilburg.
15) Vietor, Adolph, Dillenburg.
16) Wiegand, Emil, Weilburg.
17) Wiegand, Eduard, Weilburg.
18) Winter, Wilhelm, St. Goarshausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quartaner.

1) Appel, Gustav, Weilburg.
2) Bickel, Adolph, Neunkirchen.
3) Crinsoz, Theodor, Trévelin, Canton Waadt, Schweiz.
4) *Erlenbach, Otto, Wiesbaden.
5) Fenner v. Fenneberg, Ernst, Weilburg.
6) Fenner v. Fenneberg, Jos., Weilburg.
7) Geiß, Karl, Weilburg.
8) Gerheim, Gustav, Weilburg.
9) Günther, Karl, Weilburg.
10) Hermanni, Ernst, Leun.
11) Hensinger v. Waldegg, Werner, Rod a. d. Weil.
12) Jeckeln, Friedrich, Hachenburg.
13) Liebich, Gustav, Weilburg.
14) v. Reichenau, Louis, Weilburg.
15) Rompf, Karl, Weilburg.
16) Sänger, Richard, Weilburg.
17) Seitz, Friedrich, Weilburg.
18) Siebeck, Hermann, Weilburg.
19) Stöckicht, Alex., Braubach.
20) v. Verschuer, August, Weilburg.
21) Wallach, Karl, Weilburg.
22) Wenzel, Eduard, Nauheim.
23) Wißmann, Eduard, Marienberg.

Quintaner.

1) Altbürger, Eugen, Marienberg.
2) Fenner v. Fenneberg, Karl, Weilburg.
3) Gerheim, Hermann, Weilburg.
4) Götz, Louis, Weilburg.
5) Häuser, Ferdinand, Weilburg.
6) Hempel, Felix, Weilburg.
7) Jung, Fridolin, Weilburg.
8) Krebs, Friedrich, Weilburg.
9) Metzler, Eduard, Weilburg.
10) Nickel, Karl, Schaumburg.
11) *v. Normann, Otto, Weilburg.
12) Schmidt, Louis, Weilburg.
13) Schwab, Emil, Weilburg.
14) Stoll, Erwin, Weilburg.
15) Usener, Richard, Löhnberg.
16) Usener, Albert, Löhnberg.

Sextaner.

1) Bongardt, Arnold, Weilburg.
2) *Franz, Wilhelm, Cubach.
3) Frohwein, Albert, Laurenburg.
4) Manger, Adolph, Padang, auf der Insel Sumatra.
5) Massengeil, Adolph, Hirschhausen.
6) Raht, Adolph, Weilburg.
7) Schild, Ferdinand, Weilburg.
8) Siebeck, Robert, Weilburg.
9) Thies, Louis, Cubach.
10) Trägel, Hermann, Marienberg.
11) v. Verschuer, Otto, Weilburg.

Septimaner.

1) Dieckmann, Wilhelm, Weilburg.
2) Döring, Karl, Weilburg.
3) Gerheim, Robert, Weilburg.
4) Hermanni, Bernhard, Leun.
5) Huth, Hermann, Seelbach.
6) Jung, August, Weilburg.
7) *Knödgen, Karl, Weilburg.
8) Martin, Albert, Weilburg.
9) Mülot, Bernhard, Münster.
10) Sänger, Alexander, Weilburg.
11) Sarholz, Joseph, Weilburg.
12) Seitz, Adolph, Weilburg.
13) v. Verschuer, Nicolaus, Weilburg.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlußfeierlichkeit.

Von der Königlichen Regierung ist die öffentliche Prüfung auf Montag und Dienstag den 15. und 16. April anberaumt. Sie findet Vormittags von 8—12, und am ersten Tage auch Nachmittags von $2^1/_2$ Uhr an in der Aula des Gymnasiums statt. Die Schlußfeierlichkeit wird am 16. April, Nachmittags von $2^1/_2$ Uhr an im Saale des Casinogebäudes abgehalten.

Programm der Schlußfeierlichkeit.

1) Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell, von J. Haydn, vorgetragen von den Quartanern Ernst Hermanni, Gust. Liebich und dem Primaner Berthold Stahl.
2) Declamation.
   a. Mummelsees Rache, von Schnetzler — Septimaner Bernh. Hermanni.
   b. Im Saalgewölb des Urwalds, von Anast. Grün — Quartaner Hermann Siebeck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Chorgesang. „O Thäler weit, o Höhen ꝛc.", von Mendelssohn-Bartholdy.
4) Declamation.
Rückkehr in die Heimat, von Hölderlin — Quartaner Friedr. Seitz.
5) Sonate für Pianoforte und Violine, von Beethoven, I. Satz — Sextaner Rob. Siebeck und Septimaner Alb. Martin.
6) Declamation.
a. Karl XII. und der pommer'sche Bauer, von Meinhold — Quintaner Fridolin Jung.
b. Wie schön leuchtet der Morgenstern, von Sturm — Tertianer Eugen Stoll.
7) Violin-Solo, von J. Artot — Quartaner Gust. Liebich und der Gesanglehrer.
8) Declamation.
Der alte Ziethen, von Hagenbach — Secundaner Wilh. Wilhelmi.
9) Duett. Maiglöckchen und die Blümlein — Sextaner Adolph Manger und Robert Siebeck (Sopran), Quintaner Friedr. Jung und Herm. Gerheim (Alt).
10) Declamation.
Des Rheinstroms Gruß, von Rückert — Secundaner Adolph Metzler.
11) Chorgesang. „Ihr Vögel in den Zweigen ꝛc.", von Mendelssohn-Bartholdy.
12) Abschiedsworte des Abiturienten Wilh. Krekel.
13) Entlassung der Abiturienten durch den Director.
14) Chorgesang. „Die Osterfeier", von A. Struth.

Zur öffentlichen Prüfung und Schlußfeierlichkeit beehrt sich der Unterzeichnete die Eltern und Angehörigen der Zöglinge, sowie alle Freunde der Erziehung und des Unterrichts im Namen der Anstalt ergebenst einzuladen.

Weilburg, im April 1867.

Dr. Schmitt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Chorgesang. „O [illegible] ohn-Bartholdy.
4) Declamation.
Rückkehr in die He[illegible] r. Seitz.
5) Sonate für Pianof[illegible] — Sextaner Rob. Siebeck
und Septimaner A[illegible]
6) Declamation.
a. Karl XII. und [illegible] Quintaner Fridolin Jung.
b. Wie schön leuch[illegible] tianer Eugen Stoll.
7) Violin-Solo, von [illegible] nd der Gesanglehrer.
8) Declamation.
Der alte Ziethen, [illegible] ilhelmi.
9) Duett. Maiglöckc[illegible] dolph Manger und Robert
Siebeck (Sopran) [illegible] Gerheim (Alt).
10) Declamation.
Des Rheinstroms [illegible] h Metzler.
11) Chorgesang. „Ih[illegible] elssohn-Bartholdy.
12) Abschiedsworte des [illegible]
13) Entlassung der Ab[illegible]
14) Chorgesang. „Di[illegible]

Zur öffentlichen [illegible] der Unterzeichnete die Eltern
und Angehörigen der [illegible] hung und des Unterrichts im
Namen der Anstalt erg[illegible]

Weilburg, im Ap[illegible]

Dr. Schmitt.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf